

Zeitschrift: Schweizerische Taubstumm-Zeitung
Band: 3 (1909)
Heft: 23

Artikel: Ein Wort an die jungen Taubstumm
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-922875>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Taubstummens-Zeitung

Herausgegeben von Eugen Sutermeister in Bern,
an welchen alle Mitteilungen, auch die geschäftlichen, zu richten sind.

3. Jahrgang Nr. 23	Ersteht am 1. und 15. jeden Monats. Abonnement: Jährlich Fr. 3.—, halbjährlich Fr. 1.50. Ausland: Fr. 4. 20 mit Porto. Geschäftsstelle: Eugen Sutermeister in Bern, Käfiggässchen 1	1909 1. Dezember

Ein Wort an die jungen Taubstummen.

In der „Taubstummen-Korrespondenz“ von Leipzig las ich folgendes: Einen wohl gelungenen Verlauf nahm das zweite Stiftungsfest des hiesigen Taubstummen-Turnvereins. Den Glanzpunkt des Tages bildete ein in der Städtischen Turnhalle abgehaltenes Schauturnen. Einen prächtigen Effekt (Wirkung) machten die Freiübungen, und die Gleichmäßigkeit der Ausübungen war wirklich frappant (auffallend).“ So turnen die erwachsenen Taubstummen in Leipzig und nicht nur die Männer, auch die Damen. — Es wäre auch unsern jungen Taubstummen sehr zu empfehlen, sich einem Turnverein anzuschließen, um dadurch ihren Körper gewandt und gesund zu erhalten und ihre Willenskraft zu üben. Einige haben es gottlob auch schon getan und diese können nicht genug rühmen, wie gut ihnen das Turnen tue. Junge Taubstumme, die z. B. in Städten wohnen, den ganzen Tag auf dem Schneidertisch oder Schusterschemel sitzen, die sollten in einen Turnverein von Hörenden eintreten; ein paar Abende in der Woche könnten sie sich diesem gesunden Sport widmen; sie würden dadurch mancher Versuchung zur Sinnlichkeit entgehen. Also frisch, Ihr lieben Taubstummen, haltet Euch zu den Turnern, es wird Euch manche reine Freude bereiten, Euren Körper stählen (d. h. kräftig machen) und Euren Willen stärken.

Einer, der auch gerne turnt.

Wie die Taubstummenanstalt in Greyerz (St. Freiburg) entstanden ist.

Die Gründung der Taubstummenanstalt in Greyerz ist von A bis Z ein Werk der liebevollen Vorsehung Gottes. Ja, Gottes Vatergüte ist es, die sich dieser Verlassenen erbarmte und ihnen ein Plätzchen